

Ideen für das Weiterbauen am Land

Die Gemeindeentwicklung Salzburg liefert mit der Ausstellung „Weiterbauen am Land“ Denkanstöße

Erhalten, erweitern oder neu bauen? Diese Fragen stellen sich Bauersleute immer wieder. Bauernhaus bleibt Bauernhaus, Bauernhaus wird Wohnhaus, Stall wird Ferienwohnung oder Stall wird Bürogebäude. Diese und ähnliche Wandlungen landwirtschaftlich genutzter Gebäude stehen im Mittelpunkt der Ausstellung „Weiterbauen am Land“, die heute Abend um 19.30 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft St. Johann im Pongau eröffnet wird.

Diese Ausstellung ist eine gelungene Recherche über den Umgang mit dem bäuerlichen kulturellen Erbe im ländlichen Raum in Westösterreich, Südtirol, Oberbayern und Graubünden. 70 ausgewählte Bauten, darunter fünf Salzburger Beispiele, stellen die ganze Bandbreite von Neu und Alt auf dem Land vor.



Sensible Nutzung landwirtschaftlicher Objekte ist gefragt.

Bild: GE

Die Veränderung der Lebensweise während der vergangenen hundert Jahre hat zu einem massiven Wandel des Lebensraumes und unserer Kulturlandschaft geführt. Das bäuerliche Erbe, speziell die Bauernhöfe, scheinen „die Verlierer“ dieser Umbrüche zu sein. Sind

Verfall und Abbruch eines jahrhundertalten Hofes der einzige Ausweg? Der Informationsbedarf ist groß. Lösungen sind dringend gefordert.

Die Ausstellung „Weiterbauen am Land“ soll dafür Impulse geben. Sie kann bis 26. April 2012 während der Öffnungszei-

ten der Bezirkshauptmannschaft besichtigt werden.

Weiterbauen am Land

Eröffnung am 11. April, 19.30 Uhr
St. Johann, Bezirkshauptmannschaft

GEMEINDEFÖRDERUNG
Salzburg

Land Salzburg
Für unser Land!

salzburger
bildungswerk

SIR
SALZBURGER INSTITUT FÜR
RAUMORDNUNG & WOHNEN

Salzburger Nachrichten